

# **Reglement Massnahmen im Zusammenhang mit COVID-19 für die Aus- und Weiterbildung für das Studienjahr 2021/2022**

vom 27. August 2021

*Der Fachhochschulrat der Hochschule Luzern,  
gestützt auf die Artikel 14 Absatz 1 und 22 Unterabsatz k der Zentralschweizer Fachhochschul-  
Vereinbarung<sup>1</sup>*

*beschliesst:*

## **I. Allgemeines**

### **Art. 1** *Gegenstand*

Das Reglement regelt Ausnahmen von den geltenden Rechtsnormen in der Aus- und Weiterbildung der Hochschule Luzern, um der möglicherweise nach wie vor rasch ändernden Situation im Zusammenhang mit dem Corona-Virus Rechnung tragen zu können.

### **Art. 2** *Geltungsdauer*

Das Reglement gilt für das Studienjahr 2021/2022. Bei Bedarf kann es ergänzt oder angepasst werden.

### **Art. 3** *Vorrang*

Das Reglement hat Vorrang vor anderslautenden Bestimmungen in den Erlassen der Hochschule Luzern. Dies betrifft insbesondere Regelungen in den Studienordnungen<sup>2</sup>, den Studienreglementen und den Modulbeschreibungen zu den Modalitäten für Prüfungen und Leistungsnachweisen sowie zur Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen.

## **II. Ausbildung**

### **Art. 4** *Durchführung von Ausbildungsstudiengängen*

Die Ausbildungsstudiengänge werden unter Beachtung der Vorgaben der zuständigen Behörden von Bund und Kanton sowie der Massnahmen gemäss Schutzkonzept der Hochschule Luzern soweit möglich und zumutbar regulär durchgeführt.

---

<sup>1</sup> Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung vom 15. September 2011, SRL Nr. 520

<sup>2</sup> Studienordnung für die Ausbildung vom 13. Juni 2014, SRL NR. 521 und Studienordnung für die Weiterbildung vom 4. September 2013, SRL Nr. 522

#### **Art. 5** *Form der Prüfungen und Leistungsnachweise*

Falls die Durchführung von Prüfungen und Leistungsnachweisen in der ausgeschriebenen Form nicht mehr möglich oder sinnvoll ist, kann die Form soweit notwendig kurzfristig angepasst werden. Der rechtsgleichen Behandlung und der Gleichwertigkeit der Prüfungsbedingungen ist dabei Rechnung zu tragen.

#### **Art. 6** *Zuständigkeiten*

Über notwendige Anpassungen entscheiden die Ausbildungsverantwortlichen der Departemente in Absprache mit den Direktorinnen bzw. Direktoren. Die Direktorinnen bzw. Direktoren können die Entscheidung innerhalb ihres Departements delegieren.

Sofern Anpassungen bei der Durchführung notwendig sind, werden diese den Studierenden von den Departementen schnellstmöglich und in geeigneter Form kommuniziert.

### **III. Weiterbildung**

#### **Art. 7** *Durchführung von Weiterbildungsangeboten*

Die Weiterbildungs-Programme und -Kurse werden unter Beachtung der Vorgaben der zuständigen Behörden von Bund und Kanton sowie der Massnahmen gemäss Schutzkonzept der Hochschule Luzern soweit möglich und zumutbar regulär durchgeführt. Falls dies nicht sichergestellt werden kann, können Weiterbildungs-Programme und -Kurse oder einzelne Elemente davon in digitaler Form weitergeführt, unterbrochen oder abgesagt werden. Die Modalitäten hierfür werden programmspezifisch geregelt.

#### **Art. 8** *Rückerstattung Gebühren*

Bei einer definitiven Absage von einzelnen Weiterbildungsprogrammen oder -Kursen seitens der Hochschule Luzern werden die Gebühren zurückerstattet. Im Fall einer teilweisen Absage erfolgt die Rückerstattung anteilmässig zu den bereits erworbenen ECTS-Credits.

#### **Art. 9** *Form der Prüfungen und Leistungsnachweise*

Falls die Durchführung von Prüfungen und Leistungsnachweisen in der ausgeschriebenen Form nicht mehr möglich oder sinnvoll ist, kann die Form soweit notwendig kurzfristig angepasst werden. Der rechtsgleichen Behandlung und der Gleichwertigkeit der Prüfungsbedingungen für Weiterbildungsteilnehmende ist dabei Rechnung zu tragen.

#### **Art. 10** *Zuständigkeiten*

Über notwendige Anpassungen entscheiden die Studienleitungen in Absprache mit den Ausbildungsverantwortlichen respektive den Direktorinnen bzw. Direktoren der Departemente. Diese können die Entscheidung innerhalb ihres Departements delegieren.

Sofern Anpassungen notwendig sind, werden diese den Weiterbildungsteilnehmenden von den Departementen schnellstmöglich und in geeigneter Form kommuniziert.

## **IV. Schlussbestimmungen**

### **Art. 11** *Inkrafttreten*

Das Reglement tritt am 1. September 2021 in Kraft.

Luzern, 27. August 2021

Im Namen des Fachhochschulrates

Der Präsident: Anton Lauber

Die Rechtskonsulentin: Carmen A. Zimmermann